



Organisatorische Hinweise zur kirchlichen Trauung

Stand: Mai 2018

Termin

Besonders wichtig ist zunächst die Vereinbarung eines Termins für „Ihren“ Traugottesdienst. Traugottesdienste werden in der Regel Samstag nachmittags gefeiert, aber auch andere Termine sind möglich. Bitte melden Sie sich frühzeitig, vielleicht sogar bevor Sie den Saal für die Feier gebucht haben, damit der Termin nicht in die Urlaubszeit oder auf ein Datum fällt, an dem in der Kirche bereits eine andere Veranstaltung stattfindet.

Voraussetzungen

Die Voraussetzung für eine Kirchliche Trauung ist, dass *beide* Partner einer christlichen Kirche angehören, einer davon sollte evangelisch sein. Auch eine ökumenische Trauung mit Beteiligung eines katholischen Geistlichen ist möglich. Sollte ein Ehepartner keiner Kirche angehören, ist die Feier eines „Gottesdienstes anlässlich einer Eheschließung“ möglich. Dies ist ein Gottesdienst mit Segnung der Ehepartner und gegebenenfalls einem persönlichen Trauversprechen.

Traugespräch

Rund vier Wochen vor Ihrer kirchlichen Trauung findet das Traugespräch statt. Dabei geht es ums gegenseitige Kennenlernen sowie die Planung und den Ablauf des Traugottesdienstes. Auf unserer Homepage www.kirchengemeinde-herringhausen.de finden Sie ein Anmeldeformular zur Trauung. Bitte füllen Sie es für das Traugespräch aus. Falls Sie zum Zeitpunkt des Traugesprächs bereits standesamtlich verheiratet sein sollten, bringen Sie bitte Ihr Familienbuch mit. Bitte beachten Sie, dass die standesamtliche Trauung die Voraussetzung für die kirchliche Trauung ist.

Trauspruch

Die Predigt im Traugottesdienst verbindet Ihre gemeinsame Lebens- und Liebesgeschichte mit einem Text aus der Bibel. Den suchen Sie am besten selbst aus. Anregungen finden Sie zum Beispiel unter www.trauspruch.de.

Musikalische Gestaltung

Eigene Liedvorschläge für den Traugottesdienst sind willkommen. Für die Begleitung der Lieder und für Instrumentalstücke steht standardmäßig ein(e) Organist(in) zur Verfügung. Selbstverständlich sind Sie frei, weitere musikalische Beiträge zu organisieren. Im Anhang finden Sie Liedvorschläge.

Mitwirkung im Gottesdienst

Trauzeugin bzw. Trauzeuge, Eltern, Freunde, ... sind herzlich eingeladen, sich im Gottesdienst zu beteiligen – mit einem musikalischen Beitrag, der Schriftlesung zur Trauung, Fürbitten, ... Dadurch wird es noch persönlicher. Wir helfen gerne bei der Vorbereitung.

Faltblatt („Kirchenheft“)

Viele Brautpaare entwerfen ein persönlich gestaltetes Faltblatt für den Traugottesdienst. Sie erleichtern sich die Arbeit, wenn Sie in diesem Dokument nur die benötigten Texte bzw. Noten oder Liedtexte abdrucken, ohne ein detailliertes „Gottesdienstprogramm“. Selbstverständlich ist es auch möglich, ohne Faltblatt die Gesangbuch-Nummern der zu singenden Lieder auf den Liedtafeln anzuzeigen.

Sitzplätze

Als Hochzeitspaar sitzen Sie üblicherweise auf zwei Stühlen im Altarraum. Trauzeuginnen bzw. Trauzeugen können, falls gewünscht, links und rechts daneben sitzen.

Blumenschmuck

Auf dem Altar in unserer Kirche befindet sich immer Blumenschmuck. Gerne dürfen Sie für Ihren Traugottesdienst aber auch einen besonderen Blumenschmuck bestellen oder mitbringen. Der Blumenschmuck für den Altar verbleibt üblicherweise in der Kirche. Auch die Bänke können geschmückt werden. Dazu gibt es passende Vorrichtungen. Bitte vereinbaren Sie dazu einen Termin mit unserem Küster Paul Knegendorf (Tel. 0151/72165259)

Einzug

Es ist üblich, dass sich das Brautpaar vor dem Gottesdienst am Eingang mit der Pfarrerin trifft und dann in die Kirche einzieht. Es reicht, wenn Sie zehn Minuten vor dem Gottesdienst da sind. Auch die Variante, dass der Bräutigam die Braut in der Kirche erwartet, ist möglich.

Ringwechsel

Der Ringwechsel findet nach dem Trausegen statt. Bitte geben Sie dafür Ihre Ringe vor der Trauung bei unserem Küster ab. Er legt sie dann auf einem silbernen Teller bereit. Es ist auch möglich, jemanden zu bestimmen, die die Ringe auf einem Kissen u.ä. übergibt.

Blumenstreuen

Für das Blumenstreuen in der Kirche kommen nur künstliche Blütenblätter in Frage. Vom Reisstreuen bitten wir aber auf jeden Fall abzusehen!

Fotografieren und Filmen

Wenn Sie Fotos oder Filmaufnahmen aus dem Traugottesdienst haben möchten, beauftragen Sie bitte gezielt eine geeignete Person damit - oder einen professionellen Hochzeitsfotografen. Dann können alle anderen den Gottesdienst entspannt „live“ genießen. Im Anschluss dürfen Sie gerne auch in der Kirche noch Fotos machen.

Urkunden

Eine Urkunde zum Einheften ins Familienstammbuch erhalten Sie nach dem Traugottesdienst.

Kollekte

Zu jedem Gottesdienst gehört eine Kollekte. Sie dürfen gerne selbst ein Projekt vorschlagen, für das gesammelt werden soll. Natürlich können wir Ihnen auch Vorschläge machen.

ABLAUF DES TRAUGOTTESDIENSTES (Z.B. FÜR DIE ERSTELLUNG EINES KIRCHENHEFTES)

Musik zum Eingang

Einzug des Brautpaares/der Braut – die Gemeinde erhebt sich

Begrüßung und Gebet

1. Lied

Psalmgebet

HERR, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist,
und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.

Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes
und dein Recht wie die große Tiefe. HERR, du hilfst Menschen und Tieren.

Wie köstlich ist deine Güte, Gott,
daß Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben!

Sie werden satt von den reichen Gütern deines Hauses,
und du tränkst sie mit Wonne wie mit einem Strom.

Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht. ((Ps 36,6-10)

oder

Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.

Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein
Stecken und Stab trösten mich.

Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl
und schenkest mir voll ein.

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause
des HERRN immerdar.

(Ps 23,1-6)

oder

Herr, du erforschest mich
und kennest mich.

Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es;
du verstehst meine Gedanken von ferne.

Ich gehe oder liege, so bist du um mich
und siehst alle meine Wege.

Denn siehe, es ist kein Wort auf meiner Zunge,
das du, Herr, nicht schon wüsstest.

Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir.

Diese Erkenntnis ist mir zu wunderbar und zu hoch,
ich kann sie nicht begreifen.

Wohin soll ich gehen vor deinem Geist,
und wohin soll ich fliehen vor deinem Angesicht?

Führe ich gen Himmel, so bist du da;
bettete ich mich bei den Toten, siehe, so bist du auch da.

Nähme ich Flügel der Morgenröte
und bliebe am äußersten Meer,

so würde auch dort deine Hand mich führen
und deine Rechte mich halten.

Spräche ich: Finsternis möge mich decken
und Nacht statt Licht um mich sein -,
so wäre auch Finsternis nicht finster bei dir,
und die Nacht leuchtete wie der Tag.
Finsternis ist wie das Licht.

(Psalm 139)

oder

Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt
und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt,
der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg,
mein Gott, auf den ich hoffe.

Denn er errettet dich vom Strick des Jägers
und von der verderblichen Pest.

Er wird dich mit seinen Fittichen decken,
und Zuflucht wirst du haben unter seinen Flügeln.

Denn der Herr ist deine Zuversicht,
der Höchste ist deine Zuflucht.

Es wird dir kein Übel begegnen,
und keine Plage wird sich deinem Hause nahen.

Denn er hat seinen Engeln befohlen,
daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen,
daß sie dich auf den Händen tragen
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

(Psalm 91)

2. Lied

Trautext und Ansprache

3. Lied

Biblische Texte zur Ehe

Traubekenntnis

So frage ich euch vor Gott und der hier versammelten Gemeinde:

NN, willst du *NN*, die Gott dir anvertraut, als deine Ehefrau lieben und die Ehe mit ihr nach Gottes Gebot und Verheißung führen - in guten und in bösen Tagen, bis dass der Tod euch scheidet (oder: *von nun an, euer Leben lang*) - so antworte: *Ja mit Gottes Hilfe*.

Ebenso frage ich dich, *NN*, willst du *NN*, den Gott dir anvertraut, als deinen Ehemann lieben und ehren und die Ehe mit ihm nach Gottes Gebot und Verheißung führen - in guten und in bösen Tagen, bis dass der Tod euch scheidet (oder: *von nun an, euer Leben lang*) - so antworte: *Ja mit Gottes Hilfe*.

Ringwechsel

Gebet und Segnung

4.Lied

Fürbitten

Die Beteiligung von Trauzeugen, Freunden, Familienangehörigen ist möglich!

Vaterunser und Segen

Orgelnachspiel

Auszug des Brautpaares – die Gemeinde erhebt sich

LIEDVORSCHLÄGE FÜR TRAUGOTTESDIENSTE

Lied: "Lobe den Herren ..." (Original EG 317)

1. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren, meine geliebete Seele, das ist mein Begehren. Kommet zuhauf, Psalter und Harfe, wacht auf, lasset den Lobgesang hören!
2. Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret, der dich auf Adellers Fittichen sicher geführet, der dich erhält, wie es dir selber gefällt; hast du nicht dieses verspüret?
3. Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet, der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet. In wie viel Not hat nicht der gnädige Gott über dir Flügel gebreitet!
4. Lobe den Herren, der deinen Stand sichtbar gesegnet, der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet. Denke daran, was der Allmächtige kann, der dir mit Liebe begegnet.
5. Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen. Alles, was Odem hat, lobe mit Abrahams Samen. Er ist dein Licht, Seele, vergiss es ja nicht. Lobende, schließe mit Amen!

Lied: „Lobe den Herren (Trautext)“ (Melodie: "Lobe den Herren, den mächtigen König." EG 317)

1. Lobe den Herrn, der sichtbar zwei Menschen begleitet, zusammenführte und beide bis hierher geleitet. Er hat ab heut, für beides - Sorge und Freud - euch seinen Segen bereitet.
2. Lobe den Herren, Gemeinschaft, die will er euch schenken, dass ihr, ob's leicht oder schwierig wird, sein könnt gedenken. Er kommt euch nah, ist jeden Tag für euch da, lasst eure Schritte ihn lenken.
3. Lobe den Herren, weil er eure Liebe will stärken, dass sie sich zeige in beidem, in Worten und Werken. Gebt davon ab, gottseidank wird sie nie knapp. Ihr müsst es euch nur stets merken.

Lied: "Wir wollen wagen ..." (Melodie: "Lobe den Herren ..." EG 317)

1. Wir wollen wagen, als Partner und Freunde zu leben, wollen versuchen, der Liebe uns ganz hinzugeben, die du uns gibst, weil du die Liebenden liebst, Gott, dem wir alles verdanken.
2. Wir wollen mutig zu zweit unsre Wege riskieren. Mögen wir manchmal das Ziel aus den Augen verlieren, das du uns gibst, der du die Suchenden liebst. Du wirst uns wiedergewinnen.
3. Wir wollen lernen als Freunde mit Freunden zu leben, nicht egoistisch am eigenen Glück nur zu kleben, das du uns gibst, weil du die Glücklichen liebst, Gott, der ein Freund uns geworden.
4. Wir wollen fröhlich zu zweit miteinander erfahren, wie du uns führst auch durch Schuld und durch andre Gefahren, der du uns liebst und uns die Möglichkeit gibst, dass wir von neuem beginnen.

Lied: „Dank sei dir, Vater“ (Melodie: Lobe den Herren EG 317)

1. Dank sei dir, Vater! Du schenkst und erhältst alles Leben. Du bist der Schöpfer, du hast auch die Ehe gegeben. Segne dies' Paar, Herr, jetzt an deinem Altar; lenke ihr Denken und Streben.
2. Dank sei dir, Vater! Du hast uns die Wege gewiesen, wie wir die Gaben, die du gibst, in Ehrfurcht genießen. Aus deinem Wort lass diesen beiden hinfort Friede und Freude stets fließen.
3. Dank sei dir, Vater! Du hast uns das Beste gegeben: Christus, den Weinstock; er macht uns zu fruchtbaren Reben. Segne die Zwei, steh' ihnen väterlich bei, mit deinem Sohne zu leben.
4. Dank sei dir, Vater! Du willst uns ans Ziel gnädig bringen. Wehre dem Irrtum, lass redliches Wollen gelingen. Herr, hilf uns geh'n dorthin, wo wir dich einst seh'n und dir dann dankbar lobsingen.

Lied "Gott, unser Festtag" (Melodie: "O dass ich tausend Zungen hätte" EG 330)

1. Gott, unser Festtag ist gekommen. Er sei mit allem, was er bringt, aus deiner guten Hand genommen, weil ohne dich kein Glück gelingt. Wir preisen dich, dass du das Fest der Liebe uns erfahren lässt.
2. Wir wissen, dass von allen Wegen, nicht einer selbstverständlich ist. Wir danken dir für deinen

- Segen, mit dem du uns begegnet bist. Du hast uns auf so viele Art bis hier begleitet und bewahrt.
3. Was kommen wird, ist noch verborgen, wie einer dann zum andern steht. Wir wissen nicht, wie übermorgen der Weg des Lebens weitergeht. Wir bitten dich um deinen Geist, weil du allein die Richtung weißt.

Lied "Du hast uns, Herr, in dir verbunden" (Melodie: "O dass ich tausend Zungen hätte" EG 330)

1. Du hast uns, Herr, in dir verbunden, nun gib uns gnädig das Geleit. Dein sind des Tages helle Stunden, dein ist die Freude und das Leid. Du segnest unser täglich Brot, du bist uns nah in aller Not.
2. Lass unsre Liebe ohne Wanken, die Treue lass beständig sein. Halt uns in Worten und Gedanken von Zorn, Betrug und Lüge rein. Lass einen für den andern stehn, gib Augen, seine Last zu sehn.
3. Lehr uns, einander zu vergeben, wie du in Christus uns getan. Herr, gib uns teil an deinem Leben, dass nichts von dir uns scheiden kann. Mach uns zu deinem Lob bereit heut', morgen und in Ewigkeit.

Lied "Gott, wir preisen deine Wunder" (Melodie: "Gott des Himmels..." EG 445)

1. Gott, wir preisen deine Wunder, die es in der Schöpfung gibt, und das größte ist darunter, dass ein Mensch den andern liebt. So hast du die Welt verschönt und durch Mann und Frau gekrönt.
2. Nun erhöere unsre Bitte und mach dein Versprechen wahr: Segne Anfang, Ziel und Mitte auch an diesem Ehepaar. Sei du selber früh und spät Schutz und Schirm, der mit ihm geht.
3. Gib, dass sie sich glücklich machen und vertrauen, Frau und Mann, dass im Weinen und im Lachen ihre Liebe reifen kann und auch in Enttäuschung nicht die versprochne Treue bricht.

Lied "Gott, zwei Menschen ..." (Melodie: "Großer Gott, wir loben...")

1. Gott, zwei Menschen woll'n sich nun hier vor dir das Ja-Wort geben. Hilf, dass sie in Wort und Tun gern zu deiner Ehre leben. Du bist aller Liebe Grund – segne diesen Lebensbund.
2. Gott, zwei Menschen wollen heut "Ja" zu ihrer Liebe sagen. Hilf, dass sie in ihrer Zeit immer neu Vertrauen wagen. Schenke doch ein Leben lang stets die Kraft zum Neuanfang.
3. Gott, zwei Menschen haben sich füreinander nun entschieden. Hilf, dass sie vertraun auf dich, und gib ihnen deinen Frieden. Wenn wir lieben, bist du nah – sag zu dieser Liebe ja.
4. Alle Liebe wird von dir gern begleitet und getragen. Sei nun unserm Paare hier nah an allen Lebenstagen. Segne, Vater, diese zwei; und wo sie sind, sei dabei.

Lied "Wir stehn ..." (Melodie: "Geh aus, mein Herz, ..." EG 503)

1. Wir stehn zu zweit hier vorm Altar und bitten nun als Ehepaar dich, Gott, um deinen Segen. Wir bitten dich: Sei jeden Tag, was immer auch geschehen mag, bei uns auf allen Wegen.
2. Wir wollen in Gemeinsamkeit das, was geschieht an Freud und Leid, erleben und erfahren. Wir bitten dich, den Herrn der Welt: Hilf uns, dass unsere Liebe hält in vielen langen Jahren.
3. Du, Gott, der unsere Wege lenkt, und durch die Liebe reich beschenkt, gib uns die Kraft zur Treue. Und wenn wir einmal uns entzwei'n, schenk uns Versöhnung und Verzeih'n an jedem Tag aufs Neue.
4. Wenn nun der Alltag wieder naht, hilf uns, dass wir durch Wort und Tat dich, unsern Schöpfer, ehren. Lass unsre Liebe unbeirrt, auch wenn es manchmal schwer sein wird, sich immer neu bewähren.

Lied "Herr, vor dein Antlitz treten zwei" (Melodie: "Nun danket all und bringet Ehr" EG 322)

1. Herr, vor dein Antlitz treten zwei, um künftig eins zu sein, und so einander Lieb' und Treu' bis in den Tod zu weih'n.
2. Sprich selbst das Amen auf den Bund, der sie vor dir vereint; hilf, dass ihr Ja von Herzensgrund

für immer sei gemeint.

3. Herr, füg zusammen beider Herz, dass nichts hinfort sie trennt; erhalte sie in Freud und Schmerz bis an ihr Lebensend.
4. Lass du ihr neu gegründet Haus stets deine Wohnung sein! Was arg und falsch, das treib hinaus; dein Frieden kehre ein!
5. Gib Segen über diese Stund´, gib Segen allezeit; gib Segen, Herr, dass dieser Bund sei immer dir geweiht!
6. Gott Vater, Sohn und Heil´ger Geist, steh´ beiden treulich bei, dass dich ihr ganzes Leben preist durch Glauben, Lieb´ und Treu´

Lied "Danke" (Melodie: "Danke für diesen guten Morgen" EG 334)

1. Danke für diesen Festtag heute. Danke für diesen Lebensschritt. Danke für viele liebe Leute – Gott, geh du heut mit.
2. Danke, wir haben uns gefunden. Danke, wir sagen dazu Ja. Danke, vor Gott sind wir verbunden – bleib du, Gott, uns nah.
3. Danke, wir werden Wege teilen, danke, wir gehen nicht allein, danke – auch alle Wunden heilen – du wirst bei uns sein.
4. Danke, dass Menschen uns begleiten, danke, für Nähe und Geduld, danke für Trost in schweren Zeiten und vergebne Schuld.
5. Danke, dass wir das Glück erfahren, danke für deine Freundlichkeit, danke, du wirst uns treu bewahren jetzt und alle Zeit.

Lied „Danke für diese schöne Stunde“ (Melodie: "Danke für diesen guten Morgen" EG 334)

1. Danke für diese schöne Stunde, danke für diesen guten Tag. Danke, daß ich zu diesem Bunde Ja von Herzen sag.
2. Danke daß wir die Liebe finden, danke daß wir einander sehn. Danke daß wir uns heute binden und zueinander stehn.
3. Danke auch für die Schwierigkeiten, danke du lehrst uns Zuversicht. Danke daß auch in schweren Zeiten du uns Stärke gibst.
4. Danke für alle die uns mögen, danke für die die mit uns sind. Danke daß wir in unserem Leben nicht alleine sind.
5. Danke für ein Geschenk der Liebe, danke für den, der bei mir ist. Danke, dass alle Menschenliebe deiner Hand entspringt.
6. Danke, dass wir gemeinsam gehen, danke, dass du uns beide liebst. Danke, dass wo wir gehn und stehn, du den Segen gibst.
7. Danke, für alle Freunde, danke, o Herr, für jedermann. Danke, wenn auch dem größten Feinde ich verzeihen kann.
8. Danke, dein Heil kennt keine Schranken, danke, ich halt mich fest daran. Danke, ach Herr, ich will dir danken, daß ich danken kann.

Lied „Danke für diese guten Stunden“ (Melodie: "Danke für diesen guten Morgen" EG 334)

1. Danke für diese guten Stunden, danke für diesen guten Tag; danke, dass ich zu diesem Bunde Ja von Herzen sag.
2. Danke, dass wir die Liebe finden, danke, dass wir einander sehn, danke, dass wir uns heute binden, zueinander stehn.
3. Danke, für alle die uns mögen, danke, für die, die mit uns sind, danke, dass wir in unserem Leben nicht alleine sind.

Lied: „Glaube, Hoffnung, Liebe“ („Danke“ EG 334)

1. Glaube, das ist die Macht des Guten, Glaube hält allem Bösen stand. Glaube gibt euch die Kraft zum Leben, führt euch Hand in Hand.
2. Hoffnung braucht jeder Mensch zum Leben, Hoffnung, die unser Gott uns gibt. Hoffnung hält er bereit für jeden, der von Herzen liebt.
3. Liebe führt euch auf alle Gipfel. Liebe bringt euch durch jedes Tal. Liebe euch zwei von Gott gegeben, trägt euch allemal.

Lied: Ins Wasser fällt ein Stein (EG 659)

1. Ins Wasser fällt ein Stein, ganz heimlich, still und leise; und ist er noch so klein, er zieht doch weite Kreise. Wo Gottes große Liebe in einen Menschen fällt, da wirkt sie fort in Tat und Wort hinaus in unsre Welt.
2. Ein Funke, kaum zu sehn, entfacht doch helle Flammen, und die im Dunkeln stehn, die ruft der Schein zusammen. Wo Gottes große Liebe in einem Menschen brennt, da wird die Welt vom Licht erhellt; da bleibt nichts, was uns trennt.
3. Nimm Gottes Liebe an. Du brauchst dich nicht allein zu mühen, denn seine Liebe kann in deinem Leben Kreise ziehn. Und füllt sie erst dein Leben, und setzt sie dich in Brand, gehst du hinaus, teilst Liebe aus, denn Gott füllt dir die Hand.